

Presseinformation:

Carl Carlton – Songs & Stories Part II – From Tobacco Road To Graceland

- Carl Carlton startet mit seinem erfolgreichen Format „Songs & Stories“ in eine zweite Runde
- Mit seinem neuen Programm „From Tobacco Road To Graceland“ tourt er im März durch Deutschland
- Am 21. März 2017 präsentiert der Wintergarten Berlin zum dritten Mal in Folge exklusiv den einzigen Berliner Termin der Tour
- Nicht nur ein Konzert, sondern ein brillantes Storytelling – akustische Gitarrenklänge gespickt mit persönlichen Erzählungen von Begegnungen mit internationalen Größen der Musikgeschichte
- Musikalische Zeitreise vom Blues zum Jazz, ein bewegender Trip von der Tobacco Road bis nach Memphis zu Elvis und dem Rock’n’Roll

Berlin, 6. März 2017. Carl Carlton macht Musik seit er 17 Jahre alt ist. In Deutschland machte er sich bereits in den 80er Jahren als Gitarrist, Komponist und Produzent von Udo Lindenberg und Peter Maffay einen Namen. Es folgte eine internationale Karriere, bei der er sich um die ganze Welt spielte, u.a. als Gitarrist bei Joe Cocker, Nina Hagen und Paul Young. Drei Grammy-Nominierungen schmücken seine Vita. Er ist schon lange nicht mehr nur „Musiker der Stars“, sondern ein eigenständiger Künstler. Mit seiner eigenen Band „Carl Carlton & the Songdogs“ veröffentlichte er vier Alben, bevor dann 2014 sein erstes Solo-Album folgte: „Lights Out in Wonderland“. Aufgenommen hat er dieses in Woodstock/USA, und es hört sich an wie eine musikalische Reise durch sein Leben.

Es ist nicht abzustreiten: Carl Carlton ist Künstler mit Leib und Seele – jemand, der es sich zur Lebensaufgabe gemacht, Geschichten zu erzählen. Doch mit seinem außergewöhnlichen Konzept des „Talk’n’Roll“ hat er in den letzten Jahren neue Maßstäbe gesetzt. Zuerst kam „Woodstock & Wonderland“, jetzt startet das Format in eine zweite Runde und nennt sich „From Tobacco Road to Graceland“.

Viele wissen gar nicht, dass Carl Carlton Deutscher ist. Nicht ganz unschuldig daran ist wohl sein Künstlernaam, doch Carl Carlton heißt eigentlich Karl Walter Ahlerich Buskohl und stammt aus Ostfriesland – das klingt schon bedeutend deutscher als sein Künstlernaam, den er sich tatsächlich vom Luxushotel Ritz Carlton abgeguckt hat. Nun kommt Carlton für seine Tour zurück in sein

Heimatland – zumindest physisch, denn musikalisch waren es eben die USA, die nicht nur Carlton, sondern die gesamte Rock-Musikszene ungemein geprägt haben.

Den ganzen März lang rockt der deutsche Musiker, Gitarrist und Produzent 14 Städte in Deutschland, indem er seine Zuschauer auf eine Reise nach Amerika mitnimmt. Der Trip startet auf der „Tobacco Road“, die in der Vergangenheit schon häufig besungen wurde – erstmalig 1960 von John D. Loudermilk. In Wirklichkeit heißt die Straße Marvin’s Alley und liegt in einem damals sehr armen Arbeiterviertel in East Durham, North Carolina, voller Tabak- und Likörgeschäfte und Rotlichtlokale. Doch genau diese „Tobacco Road“ führte nach Memphis, wo ein gewisser Elvis Aaron Presley zuhause war und mit der einzigartigen Fusion von verschiedenen Musikstilen etwas erschuf, das als Rock’n’Roll aus der Welt nicht mehr wegzudenken ist. Nach Elvis’ legendärem Wohnsitz „Graceland“ ist auch Carltons neues Programm benannt. Immer wieder macht er an Meilensteinen der Rockgeschichte Halt, und anhand der perfekten Mischung aus Songs und Stories kann das Publikum die Entwicklung von Blues und Jazz live mitverfolgen und nachvollziehen. Hier wird ein präziser musikalischer Querschnitt gefertigt, bei dem von Langeweile nicht einmal zu träumen ist.

„Talk’n’Roll“ nennt sich dieses Konzept, und Carl Carlton ist schon zum zweiten Mal damit auf Tour. In seiner überaus erfolgreichen und hochgelobten Konzertreihe "Woodstock & Wonderland" hatte er es bereits etabliert, verband persönliche Anekdoten mit ruppigen Gitarrenriffs und plauderte mal nostalgisch, mal aufregend aus dem Nähkästchen der Rock-Geschichte. Mit „From Tobacco Road To Graceland" setzt er das Format nun fort.

Carlton ist heute 61. Er hat sein Leben der Musik gewidmet, und fast Dreiviertel davon auch tatsächlich aktiv in der Musikbranche verbracht. Wenn er Geschichten erzählt, spricht da kein Jungspund, beeindruckt vom Ruhm über Nacht und der weiten Welt, die ihm plötzlich zu Füßen liegt, sondern ein Mann, der weiß wie der Hase läuft. Sicherlich liegt ein großer Teil des Zaubers seiner Erzählungen eben in seinen Erfahrungen und seiner damit zusammenhängenden natürlichen Glaubwürdigkeit. Carl Carlton ist angekommen, hat einen Sohn – ebenfalls Musiker – und eine Enkelin. Aber für gute Geschichten ist man nie zu alt.

Und so spielt Carl Carlton jetzt Rock-Archäologe und legt mit einer klugen Song-Auswahl die afrikanischen Wurzeln der modernen Popmusik frei. Eine gelungene Zusammenstellung von Eigenmaterial und zeitlosen Klassikern machen die Geschichte von der Tobacco Road bis Graceland hörbar. Es ist alles dabei: von kuscheliger Lagerfeuerromantik mit leisen, aber rauen Tönen und einer

Purheit, wie sie nur eine Unplugged-Session hergibt, über die verrücktesten Geschichten, die Carlton von seinen Begegnungen mit den Größen der Rockwelt zu erzählen weiß, bis hin zu starken Nummern, die ordentlich einheizen.

Einen großen Teil hierzu trägt auch seine Band bei, für die Carl Carlton voll des Lobes ist. Da wäre zum einen der Drummer Zachary Alford, der schon mit Bruce Springsteen, David Bowie, B52s und George Clinton zusammengearbeitet hat. Zum anderen „Bass-Gott“ Wyzard, bürgerlich Jerry Seay, der Mitbegründer der legendären Funk-Rock-Band „Mothers Finest“ ist und schon Legenden wie Stevie Nicks, Jackie Wilson und Santana begleitet hat. Am Keyboard steht Pascal Kravetz, den Carlton für extraordinär hält, und der schon mit Peter Maffay, Udo Lindenberg, Robert Palmer, Bruce Springsteen und Jimmy Barnes gespielt hat.

Special Guest wird bei einem Großteil der Konzerte der deutsche Soulsänger und Pianist Theo sein. Theo ist auch als Raoul Vandetta bekannt und seit über dreißig Jahren Frontmann der Band „The Soulfingers“. Sein Solo-Debüt-Album „Heart Of Soul“ erschien am 21.10.2016, und die Liste der Beteiligten liest sich wie ein musikalischer Walk of Fame: Produzent Tony Braunagel (der u.a. Bette Middler produziert hat), Gitarrist Johnny Lee Schell (Grammy Award Winner), Pianist und Organist Mike Finnigan (Hendrix, Cocker) und viele mehr. Und am 21. März wird Theo nun zusammen mit Carl Carlton auf der legendären Bühne des Wintergartens Berlin stehen.

Theo und Carl Carlton verbindet eine langjährige, nicht nur musikalische Freundschaft. Sorgfältig zusammengestellte Lieblingsstücke aus den Tour-Playlists der beiden Rock-Soul-Rhapsoden werden an diesem außergewöhnlichen Abend zu erleben sein. Carl Carltons Talk'n'Roll-Anekdoten und Erinnerungen über die Legenden der „Tobacco Road“ und Theos musikalische Poeme bilden eine einmalige Harmonie und lassen gleichzeitig die Funken sprühen, denn ihre Geschichten sind so bewegt wie bewegend und garantieren einen Abend, an dem man Musik nicht nur hört, sondern erlebt.

Datum: Dienstag, 21. März 2017

Vorstellungszeit: 20:00 Uhr

Sonstiges: Suitable for international guests.



Der Vorverkauf für „Carl Carlton – Songs & Stories II“ hat begonnen. Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.wintergarten-berlin.de/show/carl-carlton>.

Presseinformation und Bildmaterial unter <http://www.wintergarten-berlin.de/presseinformationen/>.

Dem Staunen gewidmet: Anspruchsvolle Varieté-Shows mit Akrobatik, Musik, Tanz und Live-Entertainment in einem einzigartigen Ambiente und mit stilvoller Gastronomie – das ist der Wintergarten Berlin. Mitten im Stadtzentrum Berlins – am Puls der Zeit – trifft sich die Welt im glamourösen Flair der Goldenen 20er Jahre. Mehr Infos zum Wintergarten Berlin und seinen Shows und Spotlights finden Sie auf www.wintergarten-berlin.de.

Pressekontakt Wintergarten Berlin: Alma Pietrzyk | 030/409 039 34 | presse@wintergarten-berlin.de